

Inhalt

Allgemeines	2
Systemvoraussetzungen	2
Installation	2
Konfiguration	3
Allgemeine Plugin-Konfiguration:	3
Ermittlung des persönlichen „Google Tag Manager Key“	5
Tracking der Zahlarten im Checkout	6
Verknüpfung mit anderen Cookie-Lösungen / Code von Drittanbietern	7



Allgemeines

Das Plugin *coe_google_tagmanager* wurde für die Shop-Software xt-commerce ab Version 5.0.00 entwickelt. Es wird verwendet, um den Google Tag Manager anzubinden, welcher eine Vielzahl von Webanalysefunktionalitäten bietet. Die Möglichkeiten des eCommerce-Trackings sind durch das Plugin bereits abgedeckt, indem es alle relevanten Informationen dazu bereitstellt.

Das Plugin wurde bewusst sehr schlank gehalten um das System nicht unnötig zu belasten.

Die Funktionen im Überblick:

- Vollautomatische Einbindung des Google Tag Manager-Installationscodes
- eCommerce Tracking optional aktivierbar (dataLayer)
- Optional: Tracking abhängig von Cookie-Akzeptanz (erfordert *coe_cookies*)
- Tracking von Zahlarten möglich
- voll mandantenfähig, d.h. für jeden Mandant separate konfigurierbar

Systemvoraussetzungen

Das Plugin stellt keine besonderen Anforderungen an das System, sondern baut auf die gleichen Systemvoraussetzungen wie die Shop-Software xt-commerce auf.

Installation

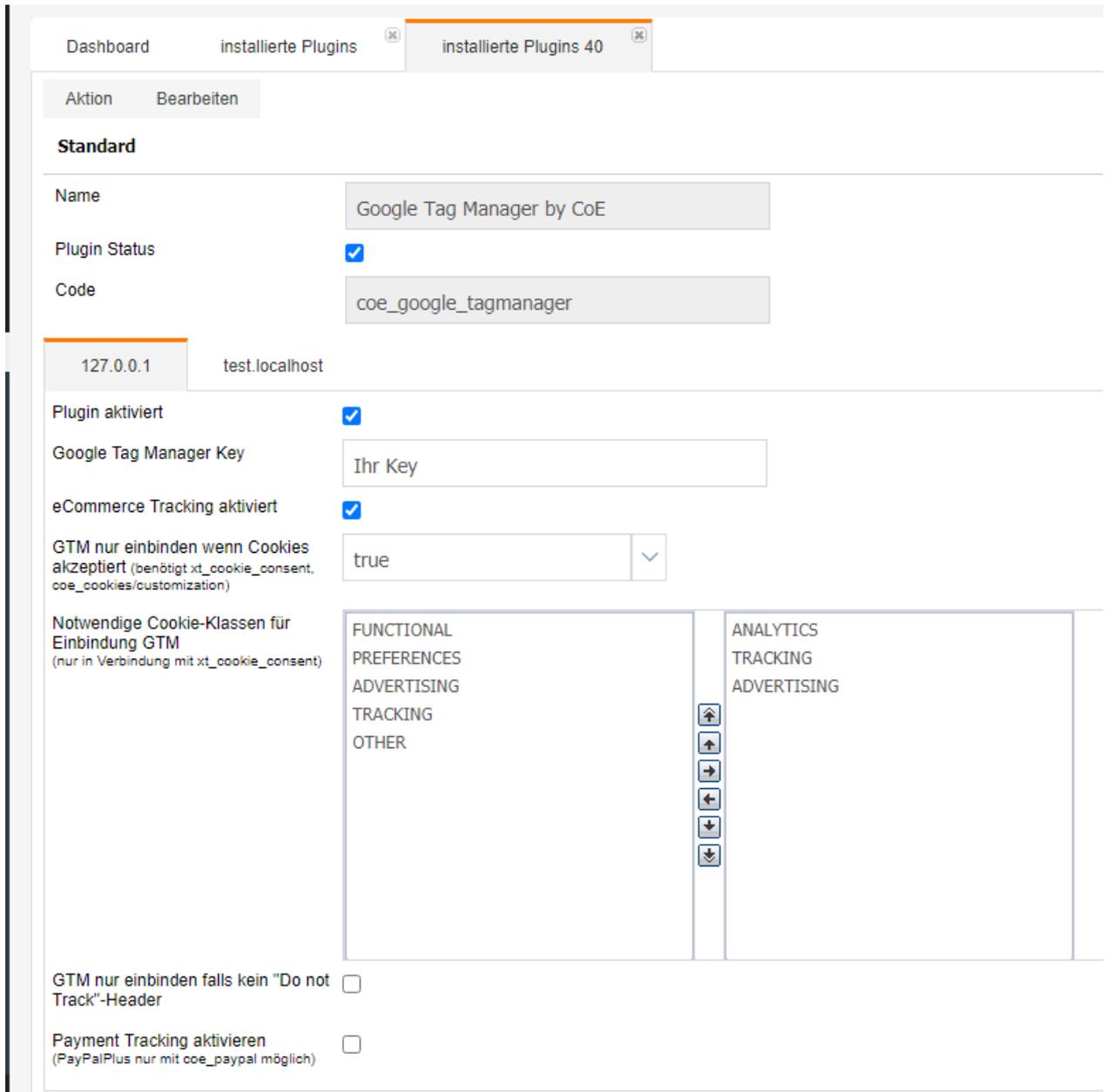
Das Plugin wird wie gewohnt installiert (siehe Plugin-Installation in der Dokumentation der Shop-Software). Bitte beachten Sie, dass für das Plugin eine gültige Lizenz-Datei erforderlich ist, welche wie üblich im Verzeichnis „*../lic*“ hinterlegt werden muss.

Nach erfolgreicher Installation kann das Plugin konfiguriert werden.

Konfiguration

Allgemeine Plugin-Konfiguration:

Nach der Installation kann das Plugin wie gewohnt unter „installierte Plugins“ im Backend des Shops durch einen Klick auf „Bearbeiten“ aktiviert und für jeden Mandanten konfiguriert werden.



The screenshot shows the configuration page for the 'Google Tag Manager by CoE' plugin. At the top, there are tabs for 'Dashboard', 'installierte Plugins', and 'installierte Plugins 40'. Below the tabs, there are buttons for 'Aktion' and 'Bearbeiten'. The main configuration area is titled 'Standard' and includes the following fields:

- Name:** Google Tag Manager by CoE
- Plugin Status:**
- Code:** coe_google_tagmanager

Below this, there are tabs for '127.0.0.1' and 'test.localhost'. The configuration for '127.0.0.1' includes:

- Plugin aktiviert:**
- Google Tag Manager Key:** Ihr Key
- eCommerce Tracking aktiviert:**
- GTM nur einbinden wenn Cookies akzeptiert** (benötigt xt_cookie_consent, coe_cookies/customization): true
- Notwendige Cookie-Klassen für Einbindung GTM** (nur in Verbindung mit xt_cookie_consent):
 - FUNCTIONAL
 - PREFERENCES
 - ADVERTISING
 - TRACKING
 - OTHER
- ANALYTICS**
 - TRACKING
 - ADVERTISING

At the bottom, there are two checkboxes:

- GTM nur einbinden falls kein "Do not Track"-Header:**
- Payment Tracking aktivieren** (PayPalPlus nur mit coe_paypal möglich):



Erläuterung der Einstellungen:

Plugin aktiviert:

Das Plugin kann für jeden Mandanten/Shop einzeln geschaltet werden.

Google Tag Manager Key:

Hier geben Sie Ihren persönlichen Google Tag Manager Key ein. Erläuterungen s.u.

eCommerce Tracking aktiviert:

Beim Aktivieren des eCommerce Trackings werden die für das Tracking benötigten Bestelldaten für den Taganager bereitgestellt / übertragen (keine Kundendaten!).

eCommerce Tracking: Netto-Werte (statt brutto) übermitteln:

Ist das eCommerce Tracking und diese Option ebenfalls aktiviert, so werden anstelle der Brutto-Preise (Versand, Produkt und Bestellung) die Netto-Preise bzw. –daten übermittelt.

GTM nur einbinden wenn Cookies akzeptiert (benötigt `coe_cookies/xt_cookie_consent/customization`):

Diese Option erfordert das Plugin „`coe_cookies`“ oder „`xt_cookie_consent`“: Ist der Wert auf true gestellt, so wird der Tag Manager erst eingebunden, wenn der Besucher/die Besucherin der Nutzung von Cookies zugestimmt hat. Somit ist eine rechtssichere Einbindung einfach möglich.

Notwendige Cookie-Klassen für Einbindung GTM (nur in Verbindung mit `xt_cookie_consent`):

Wird das Plugin `xt_cookie_consent` verwendet, so können hier die Cookie-Klassen (Arten von Cookies) ausgewählt werden, welche akzeptiert sein müssen (bzw. für welche eine Einwilligung vorliegen muss), um den Google Tag Manager einzubinden.

Abhängig davon, was über den GTM eingebunden wird / umgesetzt wird können verschiedene Arten von Cookies gesetzt werden. Durch diese Option wird somit sichergestellt, dass der GTM erst aktiviert wird, wenn alle notwendigen Cookie-Klassen akzeptiert wurden.

GTM nur einbinden falls kein „Do not Track“-Header:

Ist diese Option aktiviert, so wird der Google Tag Manager nur eingebunden, wenn beim Besucher keine Browser-Einstellung „Do not Track“ vorliegt.

Payment Tracking aktivieren (PayPalPlus nur mit `coe_paypal` möglich):

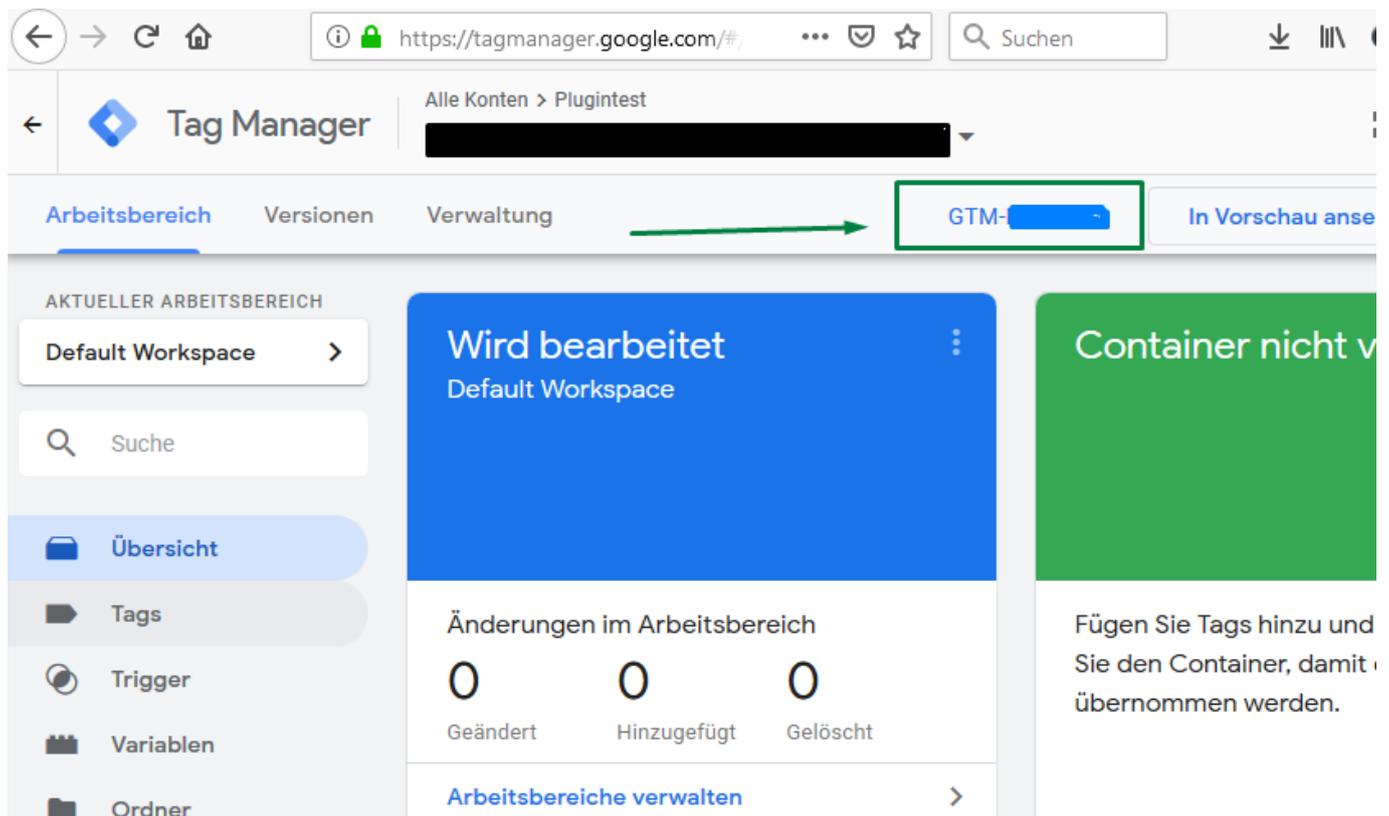
Ist diese Option aktiviert, so wird im Checkout das Tracking von Zahlarten ermöglicht. Ein detailliertes Tracking für PayPalPlus erfordert das Plugin `coe_paypal`. Weitere Informationen finden Sie im entsprechenden Abschnitt weiter unten.

Ermittlung des persönlichen „Google Tag Manager Key“

Um Ihren persönlichen Key für den Gogle Tag Manager abzurufen loggen Sie sich zunächst unter <https://tagmanager.google.com> ein.

Wählen Sie ein bestehendes Konto aus oder richten Sie ein neues ein.

Danach finden Sie Ihren Key oben auf der Seite – tragen Sie diesen in die Pluginkonfiguration ein:



Tracking der Zahlarten im Checkout

Mit Hilfe des Plugins kann das Tracking der vom Kunden ausgewählten Zahlart vorbereitet werden.

Hinweis:

Sofern Sie für PayPalPlus die konkret ausgewählte Zahlart wie Kreditkarte, Lastschrift, etc. tracken möchten benötigen Sie zusätzlich das Plugin *coe_paypal*. Bitte kontaktieren Sie uns bei Interesse einfach.

Die vom Kunden ausgewählte Zahlart kann an zwei Stellen getrackt werden:

- 1) Auf der Payment-Seite, d.h. bei Auswahl der Zahlungsart. Hier wird bei Auswahl einer Zahlart ein unsichtbares „-Tag“ mit der Zahlart befüllt. Zusätzlich wird beim Verlassen der Seite die Zahlungsart ins dataLayer geschrieben, sodass diese mittels dem individuellen Trigger „beforeUnload“ im GTM getrackt werden kann. Sollten Sie Hilfe bei der Einrichtung des Trackings benötigen unterbreiten wir Ihnen gerne ein Angebot.
- 2) Auf der Success-Seite, d.h. nach Abschluss einer Bestellung. Auf der Seite wird ebenfalls ein „-Tag“ mit der Zahlart der Bestellung befüllt sowie die Zahlart ins dataLayer geschrieben. Hier genügt im GTM der gewöhnliche Trigger „DOM-ready“ um die Zahlart zu tracken.

Der Vorteil dieser beiden Trackingstellen ist, dass auch mögliche Abbrüche oder Probleme mit der Zahlart analysiert werden können. Wählen Kunden bspw. häufig eine Zahlart, welche nicht abgeschlossen werden kann, so wird die Zahl der „Hits“ an Stelle 1) deutlich höher ausfallen als an Stelle 2).

Hierdurch können Probleme effektiv ausgewertet und zielgerichtet behoben werden.

Verknüpfung mit anderen Cookie-Lösungen / Code von Drittanbietern

Aufgrund der Richtlinien / Gesetzeslage zur Nutzung von Cookies ist die Einwilligung zur Cookie-Nutzung seitens der Kunden notwendig. Um zu prüfen, ob der Google Tagmanager Code aufgrund der Cookie-Richtlinie eingebunden werden darf (Zustimmung durch den Kunden liegt vor), stellt das Plugin einen „Hookpoint“ zur Individualisierung bereit. Dadurch können Lösungen zur Umsetzung der Cookie-Richtlinie von Drittanbietern integriert werden.

Die Nutzung ist relativ einfach: Im Ordner „customization“ des Plugins liegt die Beispieldatei

„ `coe_google_tagmanager_trackDueToCookies_bottom.php_RENAME_TO_USE`“

Diese muss zu „`coe_google_tagmanager_trackDueToCookies_bottom.php`“ umbenannt werden und ist dadurch aktiv. In der Datei muss dann der entsprechende individuelle Code / Check ausgeführt werden und die Funktion „`runHook`“ muss `true` oder `false` zurückgeben, je nachdem, ob eine Verwendung des TagManagers zulässig ist (`true`) oder nicht (`false`).

Wie der Rückgabewert in der Funktion „`runHook`“ ermittelt wird bleibt dabei komplett Ihnen überlassen, d.h. Sie können hier jeglichen Code verwenden, um zu bestimmen, ob eine Einwilligung vorliegt oder nicht.